©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **13** *(2a): 201–211 – September 1992* 201
ISSN 0723-9912

Die Tagfalter des Schwalm-Eder-Kreises (Nordhessen), des alten "Chattengaus" (Lepidoptera: Papilionoidea, Hesperioidea) – IV. Spezieller Teil, Satyridae, Riodinidae, Lycaenidae

von

Willy SCHULZ

Literaturverzeichnis und allgemeine Angaben siehe im ersten Teil.

Verwendete Abkürzungen:
L: LERAUT-Nr. (Nummer der Art in der Liste von LERAUT 1980)
RLH: Gefährdungsstatus der Art in der Roten Liste Hessen (KRISTAL & BROCKMANN 1989)
FO: Fundort (Ziffern siehe Liste im 1. Teil)
FD: Funddatum (Monate I–XII)
FJ: Fundjahr (Jahr, in dem die Art nachgewiesen wurde)
Häufigkeitsangaben innerhalb der verschiedenen Jahre sind nur in wenigen Fällen eingearbeitet worden; in diesen Fällen sind Ort und dazugehöriges Jahr mit nachgestelltem Stern (*) markiert.
Die Definition des Gefährdungsgrades und die verwendeten Symbole (0–5, X, W, +, ?, Z, N) folgen der "Roten Liste" von 1989 (KRISTAL & BROCKMANN 1989).

Satyridae – Augenfalter

Melanargia galathea L.
Schachbrettfalter, Damenbrett (L: 3005, RLH: N)
FO: Neuental (Zimmersrode 41)
Homberg (VI; Mosenberg 21, Werrberg 23, Lichte 17, Waßmutshausen 22)
Zwesten (XVI; Gilsa 25)
Jesberg (VII; Oberurff/Urfe 43)
FD: 28.vi.–xi.viii. (FJ: 1945, '46, '57, '68)
Neuere Beobachtung: 14.vii.'90 Mosenberg 21. Hauptflugzeit im Juli,

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

auf allen Wiesen, in Waldnähe, zur Zeit der Distelbüte, deren Blütenköpfe der Falter gern besucht; besonders auch Halbtrockenrasen. Saisonwanderer, der mal hier, mal dort häufiger auftritt.

Hipparchia fagi Sc.
Großer Waldportier (L: 3009)
Siehe Anhang. Nicht im Bereich, nur Raum Kassel.

Hipparchia semele L.
Rostbinde, Ockerbindiger Samtfalter (L: 3012, RLH: 3)
FO: Homberg (VI; Lichte)
Neuental (XIV; Römersberg 38 Waldrand, Bischhausen/Schwalm 35)
FD: 4.viii. (FJ: 1946), 9.viii. (FJ: '59), 13.viii. (FJ: '76)
An steinigen Stellen, auf Waldwegen, besonders an Waldrändern.

Chazara briseis L.
Berghexe (L: 3016, RLH: 1)
FO: Homberg (VI; Mosenberg 18 heute Naturschutzgebiet)
FD: 6 ♂♂ am 21.vii. und 1 ♀ am 28.vii.'50
Fauna REUHL: bei Kassel (50) und im Werratal (75). Im Bereich nur auf dem Mosenberg. Die starke Schafbeweidung des Naturschutzgebiets droht den Falter auszurotten. Nach der Fauna REUHL für Nordhessen ebenfalls aufgeführt, auch für Braunschweig und Thüringen (Mühlhausen), in Südhessen seit 1900 nicht mehr heimisch.

Brinthesia circe FABR.
Weißer Waldportier (L: 3023, RLH: 0)
FO: Neuental (XIV; GÖTTE (†) Zimmersrode 41)
FD: ungenau bezettelt (FJ: um 1948)
Da weitere Fänge den Fang von GÖTTE nicht bestätigen, muß die Art für den Bereich als "verschollen" gelten. Fauna REUHL: WAGNER fing am 31.vii.1947 1 ♀ wenige km nördlich der Kartengrenze bei Grebenstein (57). Beleg befindet sich im Kasseler Museum. Muß für ganz Nordhessen heute als "verschollen" angesehen werden.

Erebia ligea L.
Milchfleck, Mohrenfalter (L: 3027, RLH: N)
FO: Gemeinde Knüllwald (X; Oberbeisheim 29)
FD: 23.vii. (FJ: 1948)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Bisher nur lokal an dieser einen Fundstelle auf einer Waldwiese. REUHL, Kassel: häufig bis sehr häufig. Der Gefährdungsgrad "N" in der RLH ist zu gut gewertet. Die Art ist inzwischen gefährdet.

Erebia aethiops ESP.
Waldteufel, Mohrenfalter (L: 3035, RLH: 5)
FD: REUHL: Kellerwald (VII; Edersee 27)
Kassel (50; Witzenhausen 79, Wennde: Kassel/Umgebung 50)
FD: 29.vii.–10.viii., Wennde 30.vii. (FJ: 1975)
Da am Edersee gefangen, von REUHL für manche Jahre "Massenflug" verzeichnet, der Falter für alle Nachbargebiete gemeldet wird, muß die Art auch für den Schwalm-Eder-Kreis angenommen werden. Ein Fang muß das noch bestätigen. *E. aethiops* gehört zur Fauna Nordhessens, was durch den letzten Fang 1975 von WENNDE festgestellt wird.

Erebia medusa [DEN. & SCHIFF.]
Blaugrasfalter, Rundaugen-Mohrenfalter (L: 3037, RLH: 3)
FO: Homberg (VI; Lichte 17)
Neuenstein/Knüll (XII; MÜhlbach/Pommer 31)
Jesberg (VII; Hundshausen VII)
FD: 14.v.–Ende vi (FJ: 1946, '48, '53)
Nach REUHL im ganzen Gebiet häufig, besonders auf Waldwiesen, oft sehr häufig.

Pyronia tithonus L.
Siehe Anhang. In diesem Jahrhundert noch nicht hier gefunden.

Maniola jurtina L.
Großes Ochsenauge (L: 3057, RLH: N)
FO: Zwesten (XVI; Oberurff/Urfetal 43)
Homberg (VI; Lichte 17, Waßmutshausen 22, Werrberg 23)
FD: 6.vii.–25.viii. (FJ: 1945–'59, einmal e.l. 6.vii.1987 Werrberg 23)
Neuere Beobachtungen: 1990, am 30.vii. und all den Jahren zuvor. Ein Ubiquist; überall, auf Waldwegen und Wiesen und Brachland des Flachlandes, selbst an schmalen Wegrainen. Am 8.vii.1950 einen Zwitter (Gynander) von mir im bebauten Gebiet in Homberg (VI) gefangen, veröffentlicht in der Entomol. Z. 1952 (mit Abb.). Fiel durch seinen schwerfälligen Flug auf, als er gerade an einem 2 m hohen Maschendrahtzaun hochstieg. Er konnte im letzten Augenblick mit dem Netz

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

gefangen werden. Am 26.vii.1959 Fang eines auf den Ufln. auffallenden albinistischen Falters, der bei Flug gleich auffiel.

Aphantopus hyperantus L.
Brauner Waldvogel (L: 3060, RLH: N)
FO: Jesberg (VII; Gilsa 25, Prinzessingarten 26 nahe Hohem Berg)
Neuental (XIV; Zimmersrode 41, Waltersbrück 39, Goldbach 40)
Homberg (VI; Werrberg 23)
FD: 28.vi.–19.vii. (FJ: 1959, '60, '66)
Neuere Beobachtungen: 30.vii.1990 und in all den Jahren zuvor. Ein Ubiquist, überall häufig, auf Waldwiesen, Hochstaudenwiesen, Wiesen nahe von Schlehengebieten. Form *arete* 2× dabei.

Coenonympha pamphilus L.
Kleines Wiesenvögelchen (L: 3065, RLH: N)
FO: Kellerwald (VII; Bergfreiheit 1)
Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach/Pommer 31)
Homberg (VI; Lichte 17, Caßdorf 11, Werrberg 23, Mosenberg 18)
Neuental (XIV; Zimmersrode 41)
Jesberg (VII; Gilsa/Hohe Berg 26)
Zwesten (XVI; Trockenerfurth/Borken 4, Oberurff/Urfe 43)
FD: 1. Gen.: 11.v.–Anfang vii (FJ: 1945, '46, '48), 2. Gen.: Mitte vii–Mitte viii (FJ: '50, '57, '58), 3. Gen.: 29.viii. (FJ: 1959, '60, '71, '75)
Die Generationen überschneiden sich.
Neuere Beobachtungen: 19.vii.'90, 1.viii.'90 und in jedem Jahr zuvor. Ein Ubiquist; überall auf Wiesen und Brachländern, auf Wald- und Waldrandwiesen, wie *M. jurtina* häufig.

Coenonympha tullia MÜLLER (L: 3066)
Siehe Anhang. Nicht im Bereich, von REUHL für den Raum Kassel aufgeführt.

Coenonympha hero L. (L: 3069)
Siehe Anhang. Nicht im Untersuchungsbereich, von REUHL für Kasse und Werratal erwähnt.

Coenonympha arcania L.
Perlgrasfalter (L: 3072, RLH: N)
FO: Treysa (XV; Richtung Gilserberg IV)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Neuental (XIV; Zimmersrode 41)
Jesberg (VII; Jesberger Forst 24, Gilsa/Hoher Berg 26)
Homberg (VI; Ronneberg 20)
FD: 9.vi.–4.vii. (FJ: 1946, '49, '59, '60)
Auf Wald- und Waldrandwiesen und in Gebüschfluren. In den letzten Jahrzehnten merklich seltener geworden, nicht so häufig wie *C. pamphilus* und lokaler anzutreffen.

Pararge aegeria egerides STGR.
Waldbrettspiel, Braunäugiger Waldportier (L: 3074, RLH: 5)
FO: Homberg (VI; Lichte 17, Ronneberg 20, Steinbruch 10)
Neuental (XIV; Zimmersrode/Merre 42)
Jesberg (VII; Jesberger Forst 24)
Zwesten (XVI; Oberurff/Urfetal 43)
FD: 1. Gen.: 23.iv.–29.v. (FJ: 1946, '59, '76), 2. Gen.: 8.vii.–2.ix. (FJ: 1946, '59, '76), neuere Beobachtungen: 14.vii.1990 Mosenberg 18, 10.viii.1990 Werrberg 23.
An lichten und sonnigen Stellen im Laubwald und Schlehenbeständen. Die Sommergeneration gen. aest. *aestivalis* FRUHST. ist nicht so häufig wie die 1. Generation.

Lasiommata megera L.
Mauerfuchs (L: 3075, RLH: 5)
FO: Homberg (VI; Weg zur Lichte 17, Schloßberg 21)
Neuental (XIV; Römersberg 38, Zimmersrode/Merre 42)
FD: 1. Gen.: 11.v.–5.vi. (FJ: 1945, '46, '49, '72, '76),
2. Gen.: 4.viii.–22.viii.
An steinigen Wegen und Rainen; setzen sich gern auf sonnenbeschienene Steine und Mauern zur Ruhe. Nicht in großer Häufigkeit und meistens nur einzeln anzutreffen.

Lasiommata maera L. (L: 3076)
Siehe Anhang. Nicht im Bereich; vor 70 Jahren um Kassel seßhaft gewesen.

Lopinga achine SCOP. (L: 3078)
Siehe Anhang. Kein Vorkommen im Schwalm-Eder-Kreis; vor vielen Jahrzehnten im Raum Kassel geflogen.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Riodinidae

Hamearis lucina L.
Perlbinde, Würfelfalter (L: 3081, RLH: 5)
FO: Ludwigsau/Ostknüll (XIII; bei Niederthalhausen 3)
FD: 20.iv.–23.iv. (FJ: 1966)
Siehe Bericht von GARLING (Spangenberg) in Entomol. Z. 1984. WENNDE: Westuffeln bei Calden, 29.vii.'75. Vorkommen hängt ab von dem Vorhandensein der Futterpflanze (*Primula officinalis* = *veris*); sicher auch vom Kalkvorkommen.

Lycaenidae – Bläulinge

Callophrys rubi L.
Brombeerzipfelfalter (L: 3082, RLH: 5)
FO: Homberg (VI; Lichte 17 Waldrand)
Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach/Pommer 31)
Fritzlar (III; Rothelmshausen 6 Waldlichtung)
Zwesten (XVI; Oberurff/Urfewiesen 43)
FD: 7.v.–30.v. (FJ: 1946, '48, '52, '66, '76)
Auf trockenen Grasplätzen mit z. B. Schlehenbeständen, im lichten Laubwald.

Thecla betulae L.
Nierenfleck (L: 3085, RLH: N)
FO: Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach 30)
Homberg (VI; Lichte 17 Pilzweg, Klingelbach 15, Ronneberg 20)
Jesberg (VII; Gilsa/Garten 25)
FD: 28.vii.–20.ix. (FJ: 1946, '50, '53, '55, '85)
Neuere Beobachtungen: ix 1985 Werrberg/Garten 23). Der Bestand ist stark zurückgegangen, der Falter ist nicht in jedem Jahr zu sehen. Biotop: Schehenlandschaften und -hecken. Die Art streunt gelegentlich ins offene Gelände und in Gärten auf der Suche nach Nektar.

Quercusia quercus L.
Eichenzipfelfalter (L: 3086, RLH: N)
FO: Neuental (XIV, Zimmersrode [e.l.] 41, Dorheim/Landsburg 37)
Zwesten (XVI; Oberurff/Urfe 43)
FD: 22.vi.–26.vii. (FJ: 1959* [sehr häufig], '64, '77)
Lokal, und an diesen Stellen dann oft häufig; auf Waldwiesen mit Gebüsch, am Waldrand mit Eichenbüschen.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Satyrium acaciae F. (L: 3088)
Siehe Anhang. Im Schwalm-Eder-Kreis nicht festgestellt, gehört aber nach REUHL zur nordhessischen Fauna.

Satyrium ilicis ESP.
Brauner Eichenzipfelfalter (L: 3090, RLH: 3)
FO: Neuental (XIV; Landsburg/Dorheim 37)
FD: 8.vii.–14.vii. (FJ: 1964)
Im Bereich bisher nur lokal an dieser Fundstelle, in mittlerer Höhe der Landsburg nahe der Straße mit Eichengebüsch. Einmal nahe dieser Stelle nachts beim Lichtfang auf der Landsburg (Steinbruch).

Satyrium w-album KNOCH. (L: 3091)
Siehe Anhang. Wird im Bereich vermutet; ist Bestandteil der REUHL-schen Fauna für Nordhessen.

Satyrium spini [DEN. & SCHIFF.] (L: 3093)
Siehe Anhang. Gehört zur nordhessischen Fauna.

Fixsenia pruni L. (L: 3092)
Siehe Anhang. Bisher nicht im Raum entdeckt, fliegt aber im Kasseler Raum.

Lycaena phlaeas L.
Kleiner Feuerfalter (L: 3095, RLH: N)
FO: Marburg (XI; Autobahn/Steinklee XI)
Homberg (VI; Lichte 17, Ronneberg 20, Werrberg 23)
Neuental (XIV; Bischhausen/Schwalmwiesen 35)
Jesberg (VII; Gilsa 25)
FD: 1. Gen.: 13.v.–19.v. (FJ: 1945, '48, '57, '76), 2. Gen.: 7.vii.–11.ix. (FJ: 1945, '48, '57, '76).
Neuere Beobachtungen: 2.viii.1990 Werrberg 23, an Sauerampfer im Garten aufgewachsen. Die Art wird durch Zuwanderung verstärkt. Im freien Gelände, in Gärten mit Sauerampfer, auch im lichten Laubwald, an Waldrändern, häufig auf Brachländereien, mit Distelbestand. Die Falter setzten sich gern auf der Blüten des Steinklees.

Lycaena virgaureae L.
Dukatenfalter, Feuerfalter (L: 3097, RLH: 5)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

FO: Jesberg (VII; Gilsa/Hohe Berg 26)
FD: ♂ 22.viii. (FJ: 1956), auf der Blüte von Jakobskreuzkraut
GÖTTE (†) um 1950 bei Römersberg 38. In den letzten Jahrzehnten starker Bestandsrückgang. REUHL: Meißner (65), Habichtswald (59), Stahlberg (80).

Lycaena tityrus PODA
Brauner F. (L: 3098, RLH: 3)
FO: Homberg (VI; Lichte 17 Bahndamm nahe Lichte)
Zwesten (XVI; Oberurff/Urfe 43)
Fritzlar (II; Rothelmshausen 6)
FD: 1. Gen.: 30.v. (FJ: 1945, '46, '56, '59, '66), 2. Gen.: 20.vii.—22.viii., 1936 eine reichliche 3. Generation.
In allen Landschaften, auf feuchten, moorigen Wiesen, im freien Gelände. Der Bestand hat merklich nachgelassen.

Lycaena alciphron ROTT. (L: 3099)
Siehe Anhang. Nicht im Schwalm-Eder-Kreis gefunden, aber im Raum Kassel.

Lycaena hippothoe L.
Kleiner Ampfer-F. (L: 3100, RLH: 3)
FO: Zwesten (XVI; Oberurff/Urfewiesen 43)
Kellerwald (VIII; Haina V, Dodenhausen 9)
FD: 18.vi.—22.vi. (FJ: 1960, '61)
Auf feuchten Wiesen und Böden im und am Walde. Finden sich gern an mit Binsen und Gräsern bestandenen Flächen ein.

Cupido minimus FUESSL. (L: 3103)
Siehe Anhang. In Nordhessen im Bereich Kassel Bestand der dortigen Fauna.

Everes argiades PALL. (L: 3105)
Siehe Anhang. Im Schwalm-Eder-Kreis bisher kein Vorkommen, um Kassel und im Werratal gefunden.

Celastrina argiolus L.
Faulbaumbläuling (L: 3107, RLH: N)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

FO: Homberg (VI; Schloßberg 21)
Neuental (XIV; Bischhausen/Schwalm 35)
Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach 30 Neue Straße)
FD: 1. Gen.: 22.iv. (FJ: 1945, '54, '56), 2. Gen.: 21.vii.–1.viii.
In 2 Generationen, an Waldrändern, auf Waldwiesen und in Gebüschfluren; meist einzeln anzutreffen. Mehr feuchte als trockene Gebiete. Außerhalb des Waldes gelegentlich, und wenn Gebüschfluren in der Nähe, aber selten anzutreffen.

Pseudophilotes baton BERGSTR. (L: 3108)
Siehe Anhang. Im Schwalm-Eder-Kreis heute nicht mehr zu erwarten.

Glaucopsyche alexis PODA (L: 3110)
Siehe Anhang. Nicht im Bereich, gehört zur nordhessischen Fauna.

Maculinea arion L.
Thymian-Ameisenbläuling (L: 3113, RLH: 3)
FO: Homberg (VI; Lichte 17 Bahndamm vor der Lichte)
Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach/Pommer 31)
FD: 11.vii.–26.vii. (FJ: 1945, '46, '50, '51, '66)
Die Fangplätze bei Homberg mit Thymian-Bewuchs sind heute verschwunden (Bundeswehrübungsgebiet). Die Raupe lebt in erst an der Futterpflanze und dann mit Ameisen (in Nestern). War früher recht häufig, heute eine Seltenheit.

Maculinea teleius BERGSTR.
Heller Wiesenknopf-A. (L: 3114, RLH: 1)
FO: Homberg (VI; Ronneberg 20)
Zwesten (XVI; Oberurff/Urfewiesen 43)
Neuental (XIV; Zimmersrode 41 Wiese am Bahndamm)
FD: 19.vii.–26.vii. (FJ: 1946, '59)
Neuere Beobachtungen: 1970 in Anzahl in Zimmersrode. Von der Futterpflanze und dem Vorhandensein von Ameisennestern abhängig. Die Futterpflanze der Raupe ist auf den früheren Flugwiesen fast überall verschwunden. Auf feuchten Wiesen, die Falter gern auf den Blütenköpfen der Futterpflanze der Raupe sitzend.

Maculinea nausithous BERGSTR.
Blauschwarzer A. (L: 3115, RLH: 3)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

FO: Homberg (VI; Ronneberg 20)
Neuental (XIV; Bischhausen/Schwalm 35)
FD: 26.vii.–26.viii. (FJ: 1945, '46, '72)
Auf m. o. w. feuchten Wiesen, wie *M. teleius*.

Plebejus argus L. (L: 3117)
Siehe Anhang. Nach letzter verspäteter Feststellung im Schwalm-Eder-Kreis vorhanden.

Lycaeides idas L. (L: 3118)
Siehe Anhang. Kein Nachweis im Bereich. Nach REUHL 1 Exemplar in der Nordhessen-Sammlung im Museum in Kassel.

Lycaeides argyrognomon BERGSTR. (L: 3119)
Siehe Anhang. Nicht im Kreisgebiet, von REUHL für Nordhessen nachgewiesen.

Aricia agestis [DEN. & SCHIFF.]
Dunkelblauer Bläuling (L: 3120, RLH: 5) (zu *A. artaxerxes* vergl. Anhang)
FO: REUHL: Fritzlar III*
REUHL: Eckerich III
FD: REUHL: 18.vii. (FJ: 1937)
REUHL: im Kreisgebiet gefangen. Nach REUHL für den Raum Kassel: Goburg (55), auf dem Meißner (65), Laudenbach (65), hauptsächlich auf nicht gemähten Wiesen. Futter: *Erodium circutarium* mit Ameisen in der Nähe.

Cyaniris semiargus ROTT.
Violetter Wald-B. (L: 3128, RLH: 5)
FO: Homberg (VI; Ronneberg 20, Lichte 17)
Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach/Pommer 31)
Gemeinde Knüllwald (X; Niederbeisheim 28)
FD: 4.vii.–8.viii. (FJ: 1946, '49, '53, '47* (heißes Jahr), '49*, '67*)
Auf feuchten Wiesen, Waldwegen. Der Bestand ist stark zurückgegangen.

Agrodiaetus damon [DEN. & SCHIFF.] (L: 3129)
Siehe Anhang. Im Schwalm-Eder-Kreis nicht vorhanden. Nach REUHL im Raum Kassel.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Plebicula dorylas [DEN. & SCHIFF.] (L: 3132)
Siehe Anhang. Ein früherer Fund im Bereich, aber nicht belegt.

Lysandra coridon PODA (L: 3136)
Siehe Anhang. Kein Nachweis für den hiesigen Bereich, von REUHL für Nordhessen festgestellt.

Lysandra bellargus ROTT. (L: 3138; RLH: 1)
FO: Homberg (VI; Lichte 17 heute Übungsgebiet der Bundeswehr)
FD: 26.viii. (FJ: 1945)
Bevorzugt Kalkgebiete. REUHL: In manchen Jahren ganz vereinzelt, in anderen Jahren in großen Mengen in 2 Generationen.

Meleageria daphnis [DEN. & SCHIFF.] (L: 3139)
Siehe Anhang. Nicht im Kreisgebiet; nach REUHL für den Raum Kassel: letzter Fund vor 60 Jahren.

Polyommatus icarus ROTT.
Hauhechel-B. (L: 3140, RLH: N)
FO: Homberg (VI; Lichte 17 Waldrand, Bahndamm/Brauereiteich VI, Werrberg 23, Herzberg 13)
Neuental (XIV; Zimmersrode 41)
Jesberg (VII; Gilsa/Hohe Berg 26)
Neuenstein/Knüll (XII; Mühlbach/Pommer 31)
FD: 1. Gen.: 28.v.–16.vi. (FJ: 1945, '46, '48, '49, '51, '52, '57, '59, '60, '76), 2. Gen.: 7.vii.–27.viii.
Neuere Beobachtungen: 1983–'90. Ein Ubiquist; überall auf Wiesen, besonders auf Brachland (Werrberg), ist auch auf nur schmalen Wegrändern anzutreffen; streunen wohl herum, sind aber letzlich ortstreu. Selten f. *icarius* SCRIBA unter der Nominatform; mit *thersites* zu verwechseln.

Anschrift des Verfassers:

Willy SCHULZ, Werner-Farßmann-Straße 24, D-3588 Homberg/Efze